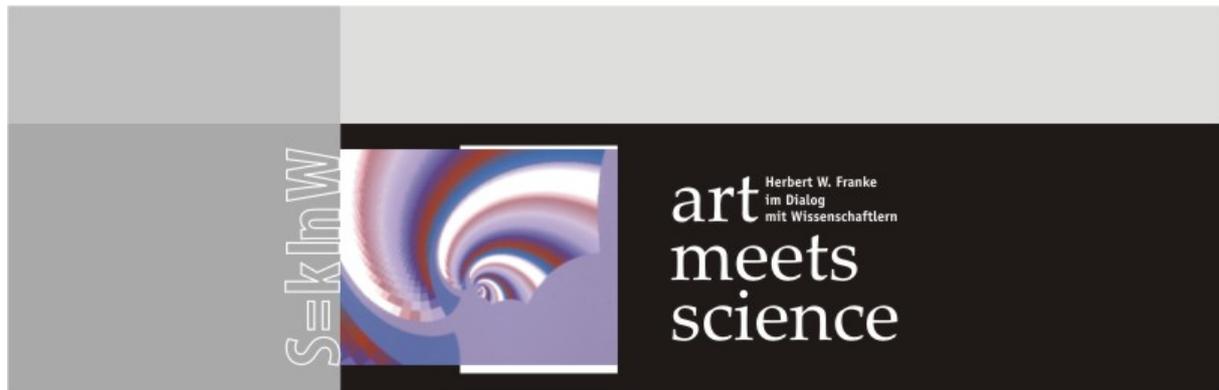


Pressemitteilung



Kybernetiker, Computerkünstler, Science-Fiction-Autor und Höhlenforscher:

Einer der letzten „Renaissance-Menschen“ wird 80

„art meets science“: Hommage-Reihe an Herbert W. Franke kommt nach Bremen

Bremen – „art meets science“, die Hommage an den renommierten Science-Fiction-Autor und Computerkünstler Prof. Dr. Herbert W. Franke kommt nach Bremen. Am 20. Juni wird die Veranstaltungsreihe in der Kunsthalle am Wall Halt machen. Thema des prominent besetzten Talk-Abends: „Von Menschen und Maschinen: Das Ich, die Emotion und die Kunst“. Bereits drei Tage früher, am 17. Juni, eröffnet die Kunsthalle eine bislang der Öffentlichkeit noch nie gezeigte Retrospektive mit frühen Computergrafiken Frankes. Am 19. Juni wird Franke darüber hinaus in der Bremer Stadtbibliothek aus seinem neuesten Roman „Flucht zum Mars“ lesen.

Bei dem 80-Jährigen handelt es sich um einen der prominentesten Science-Fiction-Autoren im deutschsprachigen Raum und einen weltweiten Pionier der Computerkunst. Seit mehr als sechs Jahrzehnten überträgt der Physiker die Erkenntnisse seiner Forschungen auf die Kunst. Ergebnis ist ein immenses Gesamtwerk, das inzwischen über 30 Fach- und Sachbücher, mehr als 20 Science-Fiction-Romane und Kurzgeschichtenbände sowie zwölf Science-Fiction-Hörspiele umfasst. Franke ist Mitglied des deutschen PEN-Clubs und der Deutschen Gesellschaft für Photographie sowie Mitbegründer des international viel beachteten Festivals „ars electronica“ im österreichischen Linz. Zu seiner Schaffensbilanz gehören außerdem mehrere tausend Computerkunstwerke.

Der Talk-Abend in der Kunsthalle zu Ehren von Franke stellt sich Fragen wie: Reduziert die moderne Neurobiologie den Menschen auf einen Automaten, wie steuern Gefühle unsere Wahrnehmung, und wie entsteht Kunst im Gehirn des Menschen? Als Gäste haben sich Prof. Dr. Eckart Altenmüller vom Hannoveraner Institut für Musikphysiologie und Musikmedizin sowie Prof. Dr. Claus Pias vom Wiener Institut für Philosophie angesagt. Zu den Veranstaltern gehören neben der federführenden mce mediacomeurope GmbH, Grünwald bei München, und der Kunsthalle auch der Deutsche Taschenbuch-Verlag dtv sowie die Deutsche Gesellschaft für Photographie. Nach dem Talk wird es eine Führung durch die

Computerkunst-Ausstellung in der Kunsthalle geben. Titel der Ausstellung: „Ex machina – frühe Computergrafik bis 1979“.

„Die Veranstaltungsreihe ist eine Hommage an einen der letzten Renaissance-Menschen“, so Veranstaltungsleiterin Susanne Päch von mce. Einen „Privatgelehrten“, der auf so vielen unterschiedlichen Wissensgebieten geforscht und erhebliche Beiträge geleistet habe, fände man heutzutage nur noch selten. Selbst in der Paläoklimatologie habe Franke auf Grund seiner Beobachtungen als passionierter Höhlenforscher Meilensteine gesetzt.

Termine:

17. Juni – 2. September

Ausstellung „Ex Machina – Frühe Computergrafik bis 1979: Die Sammlungen Franke und weitere Stiftungen in der Kunsthalle Bremen. Herbert W. Franke zum 80. Geburtstag.“

Kunsthalle

Am Wall 207

28195 Bremen

Öffnungszeiten:

Mi - So 10.00 bis 17.00 Uhr

Di 10.00 bis 21.00 Uhr

Mo geschlossen

19. Juni, 20.00 Uhr

„Erde, Mars, Unendlichkeit – Vorstoß in unbekannte Welten“

Herbert W. Franke liest aus seinem neuen Roman „Flucht zum Mars“.

Im Anschluss: Gespräch mit dem Bremer Physiker und

Wissenschaftsautor Prof. Dr. Wolfgang Dreybrodt

Stadtbibliothek, Wall-Saal

Am Wall 201

28195 Bremen

20. Juni, 17.30 – 19.00 Uhr (Einlass ab 17.00 Uhr)

Talk-Abend „Von Menschen und Maschinen: Das Ich, die Emotion und die Kunst“

Kunsthalle

Am Wall 207

28195 Bremen

Übersicht aller Veranstaltungs-Termine der Reihe „art meets science“:

24. Mai: Wien, Künstlerhaus

6. Juni: Berlin, Archenhold-Sternwarte

14. Juni: Dresden, T-Systems Multimedia Solutions

20. Juni: Bremen, Kunsthalle

5. Juli: Karlsruhe, ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie

12. Juli: München, Akademie der Bildenden Künste

Das komplette Programm sowie Bildmaterial zum Download (Pressebereich) unter <http://www.art-meets-science.info/>

Über Herbert W. Franke

Von Haus aus theoretischer Physiker, ist Franke einer der ersten Computerkünstler weltweit. Schon Anfang der fünfziger Jahre erzeugte er Bilder mit analogen Rechnern. Ende der sechziger Jahre erstellte er Computergrafiken mit Hilfe digitaler Großrechner. Es folgten unzählige Werke, darunter interaktive Computerprogramme und Videoproduktionen. Franke hat neben seinem eigenen Archiv seit den fünfziger Jahren eine der umfangreichsten Sammlungen an Computerkunst weltweit aufgebaut, die er mit einem Großteil seiner eigenen Arbeiten inzwischen der Bremer Kunsthalle übergeben hat. Einen Teil dieser Sammlungen wird die Kunsthalle in diesem Jahr erstmals der Öffentlichkeit zeigen.

Franke hat schon früh Erkenntnisse der Kybernetik auf die Kunst übertragen. Bekannt wurde er unter anderem auch mit seiner Version der Kybernetischen Ästhetik, zu der er fast 25 Jahre lang Lehraufträge an der Ludwig-Maximilian-Universität München sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München innehatte.

Die Beziehung zwischen Mensch und Maschine und deren Entwicklung sind auch Kernthema seines literarischen Schaffens. Anders als beim Gros gegenwärtiger Science-Fiction-Literatur geht es in Frankes Werken jedoch nicht darum, die Technologien von morgen vorauszusagen, sondern gesellschaftliche Zukunftsmodelle zu entwerfen. Nichtsdestoweniger haben sich viele seiner Visionen, vor allem im Bereich der digitalen Elektronik, inzwischen verwirklicht. Er selbst sieht sich literarisch in der Tradition der Prager Phantasten, einer Autorengruppe, zu der unter anderem auch Franz Kafka gehört. Mit seinen Erzählungen und Romanen, für die er mehrfach Preise erhielt, gehört Franke zu den renommiertesten utopischen Schriftstellern im deutschen Sprachraum.

Weitere Informationen zu Herbert W. Franke unter

<http://www.herbert-w-franke.de/>

<http://presse.art-meets-science.info/>

Pressekontakt:

Letterlink GmbH
Antonio De Mitri
Hirschgartenallee 28
80639 München

Tel.: 089/1787 6989-1

Fax: 089/1787 6989-4

E-Mail: info@letterlink.de